

Fahrradfreundlichste Gemeinde 2008 : Emlichheim

Der Titelgewinn „Fahrradfreundlichste Kommune Niedersachsens“ hat schon innerhalb kürzester Zeit zu einem enormen Anstieg der Anfragen nach Radwanderkarten und Informationsmaterial über die Samtgemeinde Emlichheim geführt.

Dieses positive Fazit konnte Samtgemeindebürgermeisterin Daniela Kösters Anfang November in einer Sitzung des Samtgemeinderates berichten. „Seit der öffentlichkeitswirksamen Auszeichnung durch Niedersachsens Minister für Wirtschaft und Verkehr Walter Hirche im Juli wurden in der Samtgemeinde deutlich mehr Wohnmobile gesichtet als vor dem Titelgewinn. Es fällt auf, dass viel mehr Radwanderer mit großen Gepäcktaschen im Ort unterwegs sind. Auch die Nachfrage nach Unterkünften ist gestiegen“, freut sich Kösters. Obwohl das Bewerbungskonzept keinen touristischen Schwerpunkt enthielt, sondern sich hauptsächlich mit der Sicherheit von Radfahrern beschäftigte, ist der Nutzen für die touristische Entwicklung der Samtgemeinde enorm. „Den touristischen Aufwind, den wir nun erleben, wollen wir nutzen und unser Ortsmarketing voranbringen“ so Kösters weiter „und nun heißt es, den Ball aufzunehmen, denn die Auszeichnung zur Fahrradfreundlichsten Kommune bedeutet auch zugleich Verpflichtung und Auftrag, an sich zu arbeiten.“

Die Arbeitsgruppe, die die erfolgreiche Bewerbungsunterlage erstellt hat, sieht mit der Teilnahme an dem Wettbewerb ihre Aufgabe noch nicht für beendet und arbeitet weiter an Marketingstrategien. Für Kämmerer Wilhelm Wösten, in der Samtgemeinde Emlichheim auch für den Bereich Tourismus verantwortlich, ist es wichtig, mit dieser Auszeichnung gezielt Werbung für Emlichheim zu machen. Nun zielt ein neues Logo die Briefbögen der Samtgemeinde und weist auf den Titel der Fahrradfreundlichsten Kommune Niedersachsens hin. „Ortsprägende Gebäude oder Objekte symbolisieren die vier Mitgliedsgemeinden, die in der Reihenfolge der Fließrichtung unserer Vechte angeordnet sind“, erklärt Wösten die Gestaltung des in Anlehnung an die Wappenfarben in rot und gelb gehaltenen Logos. „Natürlich hat auch eine „Fietse“ Platz auf dem Logo gefunden. „In unserem deutsch-niederländischen Grenzraum nennt eigentlich jeder sein Zweirad liebevoll Fietse“, erläutert Wösten.

In der grenznahen Lage der Samtgemeinde sieht man auch den besonderen Charme der Region. Grenzüberschreitend angelegte Radwanderwege macht es Urlaubern möglich, von Emlichheim aus „bij een kopje koffie“ niederländische Gemütlichkeit kennenzulernen. Zusammenarbeit mit niederländischen Partnern wird hier groß geschrieben. Nicht nur im Bereich Tourismus und bei der Anlegung neuer Radwanderwegen, sondern auch im Bereich der Wirtschaft. Gemeinsam mit der niederländischen Gemeinde Coevorden entwickelt und vermarktet die Samtgemeinde Emlichheim das grenzüberschreitende Gewerbegebiet „Europark“.

Der verzeichnete Anstieg der Übernachtungszahlen in den vergangenen Wochen und Monaten lässt erkennen, dass in dem Radtourismus noch ein großes Potenzial steckt. Unter Regie der Tourismusabteilung der Samtgemeinde sammelten kürzlich Gastronomen und private Vermieter Ideen für neue touristische Angebote. Damit sind erste Schritte in Richtung eines neuen Ortsmarketing-Konzeptes angestoßen und künftig soll ein noch zu gründender Verkehrs- und Veranstaltungsverein die Marketingaktivitäten bündeln. „Rückblickend kann ich sagen“, so Samtgemeindebürgermeisterin Kösters, „dass sich die Mühe und die viele Arbeit für

den Wettbewerb gelohnt hat. Wir haben die Samtgemeinde aus einer anderen Perspektive gesehen und ihr mit dem Titelgewinn eine andere Perspektive gegeben.“ Als weiteres Projekt des ehrenamtlichen Arbeitskreises „Fahrradfreundliche Gemeinde“ entsteht zum kommenden Frühjahr eine neue Radwanderkarte mit verschiedenen, auch grenzüberschreitenden Routen, durch die Samtgemeinde. Gestaltet mit Ortsporträts, Bildern, Ausflugstipps und Hinweise auf Gastronomie und Unterkünfte führt diese Karte Radtouristen durch die Samtgemeinde. Kösters ist sich sicher, dass noch weitere Projekte folgen werden. Positiv wertet sie die aktive Teilnahme von Bürgern und Vereinen. „So ein Wettbewerb bündelt die Kräfte und gibt ein neues Wir-Gefühl“, freut sich Kösters.



Quelle: Samtgemeinde Emlichheim